

Inhalt

Da war doch was?

Neues Gewässer an der Schunter

Eine Wohnung für die Rinder

Richtfest Unterstand

Aktiv werden im *fun* – Mitmachaktion
am Geotop

Neue Broschüren informieren

Erfahrungsaustausch über die
Hondelager Feldmark

Das Frühjahr wird blau-violett!

„Michel aus Hondelage“ bekam
Besuch

Impressum

Termine

Liebes *fun*-Mitglied, liebe Freunde des *fun*,

„Die Natur hat keine Sprache noch Rede,
aber sie schafft Zungen und Herzen,
durch die sie fühlt und spricht.“

Diese gut 200 Jahre alte Erkenntnis Goethes über die ganzheitliche Beziehung zwischen Natur und Mensch hat eigentlich bis heute nichts an Aktualität und Gültigkeit verloren: Sicher hat der *fun* vor seiner Gründung nicht unbedingt Goethe studiert, wohl aber doch die Landschaft um Hondelage herum. Und hier fühlten sich die Mitglieder der ersten Stunde eben auch von der Natur, ihren Erfordernissen und Bedürfnissen berührt, so dass man sich in dieser Gemeinschaft seit nunmehr 20 Jahren um die Belange des Umwelt- und Naturschutzes mit Hand und Herz kümmert.

Wer einmal mitmacht, fühlt mit, spricht mit, ... und so ergeben sich zu jeder Jahreszeit Aktivitäten in vielen Projektbereichen, durch die ein sinnvolles Einvernehmen mit der Natur für alle Beteiligten erfahrbar wird.

In dieser 4. Ausgabe der *fun*-Post haben wir wieder einige Rück- und Ausblicke auf die Herbst-/Winterzeit zusammengestellt, mit denen wir Ihnen unsere Arbeit näher bringen und erklären wollen. Und wer weiß, vielleicht bekommen Sie bei dem einen oder anderen Projekt auch Lust, selbst mitzumachen. Bei uns laufen Sie offene Türen ein!

Natürlich möchten wir Ihnen auf diesem Wege auch ein wunderbares Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein zufriedenes, gesundes neues Jahr 2012 wünschen.

Ihr

Redaktionsteam *fun*-Post

BF

Für weitere Details zu unserer Arbeit steht Ihnen auch unsere Homepage unter www.fun-hondelage.de zur Verfügung.

Rückmeldungen, Fragen, Kritik oder auch eigene Beiträge von Ihnen erreichen uns unter: info@fun-post.de



Da war doch was?

20 Jahre Förderkreis Umwelt und Naturschutz – dieses Ereignis ließ unser fünfköpfiges Organisatoren-Team zunächst frohlocken:



Ideen, um die Bürger von Hondelage sowie unsere Freunde und Förderer über die Arbeit des **fun** zu informieren und sie durch Aktionen und kleine Events mit einzubeziehen, hatten wir bereits im Frühjahr im Festausschuss entwickelt. Im Sommer ereilte uns jedoch der Realitätsbezug: Vieles brauchte einen längeren Vorlauf, als wir zur Verwirklichung einplanen konnten. Wir haben uns dann etwas beschieden, manches auf das 25-Jährige verschoben und unser Jubiläum mit **nur** drei Veranstaltungen gewürdigt, von denen Sie hoffentlich die eine oder andere besuchen konnten.

Intensivste Vorbereitungen erforderte der festliche Rück- und Ausblick auf unsere Naturschutzarbeit am 29.10. in Otto's Gaststätte. Von 120 geladenen Gästen kamen rund 100, und die waren von der Präsentation in einem sehr ansprechenden Ambiente dann doch überrascht! Beeindruckende Langzeitprojekte und viele, viele Einzelmaßnahmen setzten sich zu einem stimmigen Ganzen im Umwelt- und Naturschutz zusammen. Wir haben reichlich Lob erfahren und waren über das Gelingen dieser Veranstaltung dann auch ein wenig stolz.



Das Herbstfest am 5.11. im Gemeindehaus war unter dem Motto **20 Jahre fun** ebenso ausgebucht wie schon in den Vorjahren. Auch hier gab es einen aufschlussreichen Vortrag über Erreichtes und Geplantes. Natürlich war für das leibliche Wohl mit einem mindestens 3-Gänge-Menü erstklassig gesorgt. Viele Köche und Zulieferer bereiteten hier wieder ein herbstlich abgerundetes Festessen zu, das keine Wünsche offen ließ.

Ein letzter Rückblick wurde noch einmal am 17.11. angeboten, der aber dann schon eher von einer überschaubaren Besucherzahl wahrgenommen wurde.

Unser Resümee: Alles hat nicht nur Arbeit, sondern auch Freude gemacht. – Die vielfältigen Informationen zu 20 Jahren Arbeit im Umwelt- und Naturschutz ließen aufhorchen und zeigten außer hoher fachlicher Kompetenz auch einen Verein, der seine Ideale und Ziele umzusetzen versteht. Oder kurz gesagt: **FUN – Das ist doch was!**

[Nach oben](#)

BF

Neues Gewässer an der Schunter



Einige haben es sicherlich im Vorbeifahren schon bemerkt: Südlich der Autobahn, direkt an der Hegerdorfstraße nach Dibbesdorf, entsteht ein großer neuer Teich. Technisch gesehen ist es eine „Tümpelerweiterung“ von 4 kleineren bereits vorhandenen Gewässern. Durch die Erweiterung werden Lebensräume geschaffen, die es bisher an der Schunter nicht gibt. Der neue große Teich mit unterschiedlichen Tiefenzonen – insbesondere mit sehr tiefen Bereichen - bietet mit seinem Anschluss an die Schunter für viele Fischarten ein sogenanntes Winterlager. Solche beruhigten Einstände gibt es nur in Altgewässern, und hier können sich die großen Fische einstellen und in großer Zahl die kalte Jahreszeit überstehen. Von dem Fischreichtum profitiert insbesondere der Fischotter, der jetzt wieder in die Schunter eingewandert ist. Sicherlich wird auch der Fischadler auf dem Herbstzug hier zu beobachten sein. Ebenso wird dem Eisvogel eine Brutmöglichkeit geboten. In den flachen

Randbereichen findet er viele Beutefische wie die Moderlieschen. Der Boden ist als Wall vor der Lärmschutzwand aufgeschichtet. Er soll diese verdecken und im nächsten Jahr als Steilwand für Uferschwalben modelliert werden. Letztendlich profitieren auch die Erholungssuchenden – für die wir ja extra solche Erlebnisbereiche geschaffen haben - von der großen Wasserfläche und den vielen Beobachtungsmöglichkeiten. Da leider das Geld ausgegangen ist, konnte bisher nicht alles fertiggestellt werden. Der Teich soll im Frühjahr noch ein wenig vergrößert werden.

[Nach oben](#)

BHD



Eine Wohnung für die Rinder

Unsere Hochlandrinder und Wasserbüffel werden ganzjährig im Freien gehalten und passen sich so vom Herbst zum Winter den sinkenden Temperaturen an. Für extreme Kälte, Feuchtigkeit und Schnee sollen die Tiere aber die Möglichkeit bekommen, sich in einen Bereich mit einem trockenen Strohlager zurückzuziehen. Hierzu haben wir im hochwasserfreien Bereich der Schunterau zwischen Pastorenbrücke und Autobahn in Eigenarbeit einen dreiseitig geschlossenen Unterstand mit einer überdachten Fläche von ca. 60 m² errichtet. Auf Einzelfundamente wurde ein Balkenrahmen aufgestellt und mit unbehandelten Brettern aus Nadelholz verkleidet. Auf einer Zwischendecke kann Stroh und Heu gelagert werden. Das Dach mit einer Neigung von 10° wird im Frühjahr begrünt. Vor dem Gebäude wurde aus Brunnenringen ein ca. 4 m tiefer Brunnen gegraben, aus dem die Tiere auch bei Frost mit Wasser versorgt werden können.

[Nach oben](#)

GH

Richtfest Unterstand

Nach Fertigstellung des Dachstuhls war es natürlich ein MUSS, dieses handwerkliche Ereignis mit einem kleinen Richtfest zu feiern.

Die Rede hielt jedoch nicht wie üblich ein Zimmermann, sondern Dieter Kühn als aktives **fun**-Mitglied. Wortgewandt und froh gestimmt richtete er seinen Dank und reichlich gute Wünsche an die Bauherren. Entgegen allen Erwartungen tat er dies allerdings im Namen und Auftrag des „Gründervaters“ der Herde, *Caruso*.

So war es für alle Beteiligten schon eine neue Erfahrung, launig-kritische Zukunftsgedanken zur Herde und ihrem Gedeihen auf diesem Wege zu hören. (Gewissermaßen einmal aus dem Herzen eines Zuchtbullen gesprochen) *Carusos* Überblick und Weitsicht beeindruckten die Zuhörer.

Irgendwie fühlten sie sich von ihm verstanden...

Hier im Wortlaut zum Nachlesen für alle, die nicht vor Ort waren:

Verehrte Bauschaffende, tatkräftige Handwerker, liebe Herdenbetreuer,

*als Zaungast habe ich mit großen Augen und neugierigem Interesse den Bau dieser **fun**-Arche verfolgt. Nachdem mir zu Ohren gekommen ist, dass Ihr*





meinem Sohn Erich ans Fell gegangen seid, beschlich mich doch eine böse Ahnung, dass ich der Nächste sein könnte.

Ich wüsste aber nicht warum, denn meine männlichen Pflichten habe ich mit Hingabe und Herdenverantwortung Jahr um Jahr zur rechten Zeit erfüllt.

Ich würde diesen Job mit Vergnügen gern mit Lust, Leidenschaft und Liebe weiterhin ausüben, und dies sei noch angemerkt: Meine Verehrerinnen loben meine Annäherungen, Eigenschaften und Leistungen über den grünen Klee!

Da ich aber nicht weiß, was in Euren Köpfen vorgeht, habe ich in weiser Voraussicht einen pflichtbewussten Hüteburschen, dessen Lebensweg unter meinem Sternzeichen steht, gebeten, Euch für den komfortablen Unterstand zu danken. Wind- und Wetterschutz, ein trockenes Lager und ökologisches Futter schaffen ein richtiges Wohlfühlklima für meine Familienangehörigen.

Ich hoffe, dass Euch nie dumme Kühe ins Handwerk pfuschen oder vorwitzige Kälber die Arbeit erschweren, denn ich weiß:

Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe!

Damit Ihr heute nicht fröstelnd beisammensteht, spendiere ich als Dank eine Flasche mit dem Hirschkopf, trinkt auf mein Wohl und denkt an mich, ich bin bei Euch!

Euer Caruso

Nach oben

BF/DK



Aktiv werden im *fun* – Mitmachaktion am Geotop

Wie man inzwischen weiß, laufen in Hondelage viele Dauerprojekte des **fun**. Um Bestand zu haben, erfordern sie regelmäßige Betreuung, die nicht nur wenigen Aktiven vorbehalten bleiben soll. Natürlich darf sich hier jedes Mitglied, ob jung oder älter, je nach Interessenlage und Möglichkeit beteiligen!

Wir suchen im Rahmen dieser Mitmachaktion „Paten“, die sich für bestimmte Bereiche unserer Naturschutzarbeit mit verantwortlich fühlen und hier verlässlich abgesprochene Aufgaben (anfangs evtl. auch unter Anleitung) übernehmen können.

Beginnen wir mit dem **Geopunkt**: Er müsste z.B. einmal wöchentlich kontrolliert und auch von den Rückständen der „Fossilien-Sucher“ gesäubert werden (Besen vor Ort). Fehlende Broschüren sollten ergänzt und Beschädigungen gemeldet werden.

Hätten Sie Interesse – vielleicht weil Sie sowieso regelmäßig dort vorbeischauchen? Dann schicken Sie doch einfach eine Mail an fun@hondelage.de mit ihrem Vorschlag. – Sie sind willkommen!

Nach oben

BF

Neue Broschüren informieren

In diesem Jahr sind zwei sehr zeitintensive Projekte unter Planung und Koordination des **fun** nahezu abgeschlossen worden:

1. Die Umgestaltung des Pfarrgartens von St. Johannes in Hondelage
2. Die Schunter-Renaturierung zwischen Dibbesdorf und Wendhausen

Beide Projekte haben in ihrer langen Entwicklungsphase ein hohes Maß an Fachwissen, Logistik, Arbeitseinsätzen und Fördergeldern eingefordert. Ihre historischen Hintergründe sowie die daraus resultierenden Zielsetzungen zur Neuordnung und erste Ergebnisse werden nun in zwei Broschüren,

Strukturvielfalt im alten Dorf von Klaus Hermann und

Lebendige Schunter von Dr. Bernd Hoppe-Dominik,

erläutert und mit wunderbaren Bildern vorgestellt.

Die Hefte sind kostenlos erhältlich. Sie liegen in der Drogerie DIES & DAS sowie in den Kästen an den entsprechenden Informationstafeln aus. Natürlich sind sie auch in der Wilhelmshöhe 14 im Büro des **fun** vorrätig.

Die Broschüre *Strukturvielfalt im alten Dorf* und eine Langfassung mit weiteren Informationen zum Projekt und zur Geschichte von Hondelage ist außerdem auf unserer Homepage (www.fun-hondelage.de) zu finden und kann dort als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Viel Freude beim Lesen!

[Nach oben](#)

BF

Erfahrungsaustausch über die Hondelager Feldmark

Ende November traf sich der **fun** mit Hondelager Landwirten und Jägern in entspannter Runde. Im gegenseitigen Erfahrungsaustausch wurde über die aktuellen und zukünftigen **fun**-Projekte in der Feldmark gesprochen. Seitens der Landwirte gab es zum **fun**- Wildackerprojekt interessante Hinweise über kulturhistorische Maßnahmen zur Eindämmung der Ackerkratzdistel und Quecken sowie zu damaligen Erntepraktiken. So wurde beispielsweise die Ackerkratzdistel in früheren Zeiten noch intensiv mit der Hacke bekämpft. Ein weiteres zentrales Thema war die extensive Beweidung der Schunter-Aue.

Hier erläuterte der **fun** den aktuellen Stand zum Bau der Unterstände, der Elektrifizierung des Zauns, der geplanten Anschaffung des Schwarzbunten Niederungsviehs und dem begleitenden Monitoring zur Flora und Fauna. Auf Anregung der Jäger wird der **fun** den Knotengitterzaun an der Tiefen Straße, der für Rehwild nicht durchlässig ist, zurückbauen und durch eine geeignete Alternative ersetzen. Zum Ende des Treffens wurde über die Populationsentwicklung unseres Niederwilds und die festgestellten Zerstörungen an einzelnen Lehr- und Hinweisschildern in unserer Feldmark diskutiert.

Der **fun** würde sich über weitere Gespräche mit Hondelager Landwirten und Jägern freuen.

[Nach oben](#)

TR



Das Frühjahr wird blau-violett!

Wie schon früher berichtet (Feb 2011 und Sept 2011), haben wir als einer der Gewinner des von VW ausgeschriebenen "Think Blue" – Wettbewerbs ein Krokusprojekt gestartet.

Die Resonanz auf unser Projekt war erstaunlich gut. Insbesondere nach einem Artikel in der Braunschweiger Zeitung gab es einen regelrechten Ansturm von Interessenten. Viele Schulen, Kindergärten, Vereine sowie Gemeinden, die Kirche und auch Privatpersonen haben sich um Krokusse beworben und diese nach Anleitung gepflanzt. Dabei hat sich unser Aktionsradius über die Region Braunschweig / Wolfsburg bis nach Kiel erstreckt.

Das Projekt war so angelegt, dass diesen Herbst eine kleine Aktion zum Bekanntmachen laufen sollte, um dann im kommenden Frühjahr die überwiegende Zahl der Krokusse zu pflanzen. Aber anders als geplant erfährt das Projekt jetzt ein vorzeitiges Ende – die Mittel sind aufgebraucht, alle 41.000 Krokusse sind verteilt, gepflanzt und warten nun auf die Frühlingssonne!

Die Idee wird nun bei VW weiterverfolgt – es ist vorgesehen, auf verschiedenen Flächen an Firmenstandorten weitere Pflanzungen vorzunehmen.

Es freut uns natürlich, dass die Idee auf fruchtbaren Boden gefallen ist und vielleicht auch an der einen oder anderen Stelle noch Nachahmer findet.

Der blau-violetten Pracht im kommenden Frühjahr sehen wir schon erwartungsvoll entgegen.

[Nach oben](#)

TD

„Michel aus Hondelage“ bekam Besuch

Erinnern Sie sich noch? Am 16. September wurde in Hondelage am Geopunkt bei archäologischen Ausgrabungsarbeiten das versteinerte Skelett eines Fischeisauriers (Ichthyosaurus) gefunden. Sensation und wunderbarer Einstand für eine gerade vereinbarte Kooperation zwischen dem **fun**-Hondelage und dem Naturhistorischen Museum in Braunschweig.

Gleich am ersten Grabungstag trat dieses 175 Millionen Jahre alte Fossil zutage – es lag nur 50 cm unter der Erdoberfläche – und begeisterte die Fachwelt und natürlich seine Finder (Michael Klopschar, **fun**-Hondelage, Dr. Ralf Kosma und Sebastian Radecker, Naturhistorisches Museum).

Höchst mühsam wurde der Fischeisaurier dann stabilisiert, geborgen und in die Präparationsabteilung des Naturhistorischen Museums übergeführt. Dort wird er seither bearbeitet und vorsichtig von steinernem und irdenem Ballast befreit; eine wissenschaftliche Tätigkeit, die Geduld und ein sehr spezifisches Fachwissen erfordert. Erst im Februar 2012 wird sie wohl beendet sein.

Am 8. Dezember hatten Mitglieder und Freunde des Förderkreises Umwelt- und Naturschutz Hondelage Gelegenheit zu einer exklusiven Führung ins Haus der Fossilien und in die Präparationshalle des Naturhistorischen Museums. Dr. Kosma und Herr Radecker gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit und ließen die Besuchergruppe kurzfristig „eintauchen“ ins Urmeer mit seinen Bewohnern. Eine





besondere Überraschung: Unser **Michel** ist nicht allein zu Stein geworden – unter seinem Skelett befand sich noch das eines weiteren Ichthyosauriers.

Beide Fossilien sollen nach fertig gestellter Präparation in die Ausstellung im Haupthaus zu dem bereits in den 1960er Jahren in der Mergelkuhle bei Hondelage gefundenen Urzeit-Krokodil kommen. Dann werden sie noch viel mehr Besucher in ihren Bann ziehen.

[Nach oben](#)

BF

Termine

Jeden ersten Freitag im Monat 20:00 Uhr Otto's Gaststätte, Hegerdorfstraße
fun Sitzung
 Planen und Abstimmen der Arbeiten zum Natur- und Umweltschutz

Jeden Samstag 09:00 Uhr Wilhelmshöhe 14 in Hondelage
Praktische Naturschutzarbeit
 Ausführen von Arbeiten zum Natur- und Umweltschutz.

Freitag 23.12.2011 18:00 Uhr Restaurant Harmoni
Weihnachtsessen
 Die aktiven Mitglieder im Förderkreis Umwelt- und Naturschutz treffen sich zum Jahresabschluss.

Donerstag 12.01.2012 19:00 Uhr Hondelage, Ottos Gaststätte
Zu Fuß durch den Himalaya
 Vom Tigerdschungel zum heiligen Berg der Tibeter. Reisebericht von Bernd Hoppe-Dominik und Klaus Hermann.

Montag 16.01.2012 19:00 Uhr BS-Broitzem, Gemeinschaftshaus, Steinbrink 14
Zu Fuß durch den Himalaya
 Vom Tigerdschungel zum heiligen Berg der Tibeter. Reisebericht von Bernd Hoppe-Dominik und Klaus Hermann.

Sonntag 19.02.2012 10:00 Uhr Otto's Gaststätte
Braunkohlwanderung
 Wanderung entlang der alten Schunterbahn von Groß Brunsrode nach Hondelage. Anschließend Mittagessen in Ottos Gaststätte: Braunkohl und Bregenwurst.

Freitag 02.03.2012 20:00 Uhr Otto's Gaststätte, Hegerdorfstraße
Mitgliederversammlung 2012
 Jährliche Mitgliederversammlung.

Samstag 24.03.2012 10:00 Uhr Dammstraße 7 in Hondelage
Hondelager Umwelttag mit Aktion Saubere Landschaft
 In der Einfahrt Dammstraße 7 ist der Treffpunkt zur Aktion Saubere Landschaft im Rahmen des Braunschweiger Stadtputztags. Es werden die Zugangsstraßen nach Hondelage vom Unrat befreit. Anschließend Ausklang bei Getränken und Bratwurst.

Dienstag 01.05.2012 14:00 Uhr ev. Gemeindehaus
Tour de Hondelage
 Auf einer Fahrradtour werden unter fachkundiger Führung aktuelle **fun** Naturschutzprojekte vorgestellt.

Samstag 21.07.2012 18:00 Uhr ev. Gemeindegarten am Johannesweg
fun – Sommerfest
fun Sommerfest mit Essen aus der Pfanne und Ausklang am Lagerfeuer

Samstag 10.11.2012 18:00 Uhr Gemeindehaus am Johannesweg
fun – Herbstfest
fun Herbstfest mit Informationen zum Naturschutz, Heidschnuckenessen und Getränken

[Nach oben](#)

GH

Wenn Sie diese **fun-Post** abbestellen möchten klicken Sie hier: [fun-Post abbestellen](#)